Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 71 (1993)
Heft: 3

Rubrik: Die Bank gibt Auskunft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Bank gibt Auskunft

Dr. Emil Gwalter

Wie sicher sind Bancomaten?

Vor einem Jahr habe ich auf Empfehlung meiner Bank eine Eurocheque-Karte mit Eurocheques erworben. Gleichzeitig habe ich mir einen persönlichen Code geben lassen, mit dem ich die Bancomaten benützen kann. Das habe ich seither oft getan. Die Bedienung verursachte mir anfänglich etwas Herzklopfen, aber jetzt geht es schon ganz gut, und ich habe richtig den Plausch daran.
Vor einiger Zeit habe ich aber richtig kalte Füsse bekommen, als ich gelesen hatte, dass es einem Dieb gelungen war, mehrere Bancomaten zu knacken. Laut Zeitungsberichten seien zwar keine Kunden zu Schaden gekommen, aber kann ich sicher sein, dass dies das nächste Mal nicht doch der Fall sein könnte? Was raten Sie mir?

Risiken lassen sich im Leben leider nie vermeiden. Das Knacken von elektronischen Anlagen ist ein beliebter «Sport» von Gaunern aller Art geworden. Es besteht ein endloser Wettlauf zwischen ihnen und denjenigen, welche immer noch mehr Sicherungen gegen Missbrauch erfinden.

Was nun die Bancomaten betrifft, müssen Sie das Risiko dieser Dienstleistung gegen dasjenige abwägen, das Sie eingehen, wenn Sie auf ihre Benützung verzichten. Die grösste Gefahr besteht dann, wenn Sie viel Bargeld auf sich tragen oder zu Hause aufbewahren. Im Vergleich dazu ist das Bancomat-Risiko minim. Karte, Kontonummer und Ihr Code, den ja nur Sie kennen, müssen übereinstimmen, sonst gibt der Bancomat kein Geld her.

Viel grösser ist das Risiko, dass man zu grosse Summen ausgibt, weil man ja kein Bargeld in die Hand nehmen muss. Doch auch dagegen kann man sich schützen. Hier drei Ratschläge:

- Notieren Sie sich laufend Ihre Bancomat-Bezüge, und vergleichen Sie diese mit den Kontoauszügen Ihrer Bank. Auf diese Weise wissen Sie immer genau, wieviel Sie ausgegeben haben, und die Alarmglocke klingelt, bevor es zu spät ist.
- Wählen Sie **nicht** Ihr Geburtsdatum als Code. Wenn einem Dieb oder unehrlichen Finder Ihre Bancomat-Karte **und** irgendein Ausweis mit Ihrem Geburtsdatum in die Hände kommt, könnte er es (mit Erfolg) versuchen. Wählen Sie das Geburtsdatum einer nahestehenden Person, dann sind Sie sicher, den Code nie zu vergessen!
- Lassen Sie sich nicht über die Schultern schauen! Achten Sie sowohl darauf, dass niemand Ihren Code beim Eintippen «mitlesen» kann, noch dass jemand sieht, wieviel Geld Sie abheben.

Verkauf von Senioren-wohnungen in Langenthal

Am Aufhabenweg/Melchnaustrasse in Langenthal wird ein Haus mit 28 altersgerecht gebauten Wohnungen vollendet. Die Überbauung ist sehr zentral gelegen, eine Bushaltestelle befindet sich direkt vor dem Haus.

Kennen Sie das **Wohnkonzept «Senioren-Wohnen»** schon? Diese interessante Wohnform erlaubt Ihnen weiterhin ein **individuelles** und **selbständiges** Wohnen in 2½- oder 3½-Zimmer-Wohnungen. Zusätzlich sind verschiedene Allgemeinräume vorhanden: hausinterne Cafeteria, Mehrzweckraum, Therapieräume.

Wir schicken Ihnen gerne unsere informative Dokumentation und/oder organisieren eine unverbindliche Hausbesichtigung.

SEWO

SEWO
Senioren-Wohnen AG
Klosterplatz 5
4502 Solothurn
Telefon 065 / 23 84 84